

Salze und Umgegend.

Salze, 23. Juni.

Einwohnerverhältnisse des Verwaltungsbezirks Stadtfriedhof Salze für das Steuerjahr 1906. Die zum Ende der Einkommenssteuer-Veranlassung für 1906 am 27. Oktober 1905 vorgenommene Personenhandzählung ergab hier eine Gesamtzahl von 170,633. Im Vorjahre betrug diese 166,243, nämlich 4390 Einwohner. Die Zahl der abgedehnten Steuerpflichtigen betrug 8503. Von diesen sind 19 Personen, bestehend aus 19 Familien, durch die Einkommenssteuer befreit worden. Das hierdurch erzielte Mehr an Einkommenssteuer beläuft sich auf 47,700 M. Veranlagt sind im ganzen an Einkommenssteuer 3,377 physische (natürliche) Personen. Das Einkommensgruppen sind hier von veranlagt mit einem Einkommen von mehr als:

900 bis 3000 M.	28387	Steuerpflichtige
3000 " 6000 "	3082	"
6000 " 9000 "	593	"
9000 " 30500 "	825	"
30500 " 100000 "	188	"
mehr als 100000 "	27	"

Das veranlagte Einkommensverhältnis für 1906 beträgt 1,939,203 M. Es ist gegen das Vorjahr um 40,573 M. gestiegen.

Die Kommission hat eine Sitzung am Dienstag, 26. Juni, nachmittags 5 Uhr, im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Unbillige Bemessung der zur Anwendung von Verbuchungsvorrichtungen in je ein Zimmer oder Vollständer bereit gestellten Mittel. — Kap. XIII, B. II, 8; 2. Unbillige Bemessung der für Verwertung des Betons auf der Fischbänke der Schiffsbrücke bereit gestellten Mittel. — Kap. XIII, C. II, 1; 3. Festlegung eines einheitlichen Kanalaufsatzes für das ganze Stadtbereich; 4. Erbauung einer Bedürfnisanstalt auf der Weidplatz; 5. Verkauf städtischen Grabenlandes zwischen Gellert- und Weidplatzstraße; 6. Umbau und Erweiterung des städtischen Siedehauses; 7. Anbau einer zum Grundstück Weidplatzstraße Nr. 41; 8. Genehmigung des mit der Eisenbahndirektion wegen Verlegung eines Straßenschildes vereinbarten Vergleichs; 9. Verleihung von Arbeitsstellen unterhalb der Gellert-Grabenstraße; 10. Genehmigung des Voranschlags zum Erweiterungsbau der Schule in der Fischbänkestraße; 11. Erbauung einer Bedürfnisanstalt; 12. Verfassung eines Straßenschildes; 13. Verleihung eines Konzessions für Abgasabläufe nach dem Hauptkanal auf der Ostseite des Marktplatzes; 14. Antrag, über Anrechnung und Abrechnung der Kanalaufsatzgebühren von Anlieger neuer Straßen.

Salze-Negata. Im „Nuz“ fand, wie schon gestern kurz gemeldet, am letzten Donnerstag in Anwesenheit des Vorsitzenden sowie vieler Mitglieder des Salze-Negata-Vereins die Eröffnung der eingegangenen Bewerbungen zur diesjährigen Salze-Negata am 8. Juni und die Startverlosung statt. Die Bewerbungen sind in diesem Jahre wieder so zahlreich eingegangen, daß der junge Verein Holz auf seine Größe sein kann. Der Vorstand hat auch seine Mühen und Kosten geteilt, um den fernenden Wanderern eine ebenso angenehme als sportlich wertvolle Negata zu bieten. Die Einrichtungen in Bradwitz und Neu-Plagow sind nach den letzten Erfahrungen verbessert und bequemer gemacht, was sehr angenehm. Auch für das Publikum ist weit besser als im

letzten Jahre gefordert. Die vereinbarte Krankenversicherung beginnt schon Sonnabend mittags, und es ist für reichliche Beiträge an der Billigkeit der Beiträge (für ein und für 30 Tage) auch am Sonntag gefordert. Außerdem legt die Heilanstalt Bahn hotel Sonderzüge ein, daß ein Halbtagsticket nach beiden Richtungen besteht. Auf dem Hauptplatz ist eine große Tribüne mit 200-400 Plätzen vorhanden. Der Spielplatz wird ausgedehnt, die Verpflegung ist billig. Der Hauptverlosung findet in den durch die Blatte kenntlichen Geschäften statt. Von Freunden und Gönnern ist dem S.-N.-V. wiederum eine Anzahl wertvoller Geschenke zur Verfügung gestellt worden. Von dem Protektor der Negata, Herrn Regierungsratspräsidenten Krüger, v. d. Hagen-Wersing, der einen vergoldeten Pokal gestiftet hat, ein Produkt höchsten Kunstflusses der Firma Heide & Söhne. Weiter werden ausgedehnte Preise der Stadt Salze, des Generals v. Wagenhoff, Dittendorfs, Antonis v. Zimmermann-Salzmünde, der Salze-Gesellschaft Eisenbahn, Kaufhaus Brauerien, des Segelclubs „Nuz“ und der Jugendvereinsvereins von Neu-Plagow. Ferner stiftete der S.-N.-V. einen Wanderpreis zur Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden des Salzigen Bundes, Herrn Richard Günther, den verdienstvollen Förderer der mitteldeutschen Natur. Auch die übrigen Preise sind von Freunden des Naturvereins schon gestiftet oder in Aussicht gestellt. So stellt nur noch der Hauptpunkt zu einer tabellarischen sportlichen Ausschreibung, die sich gegen die am Sonntag vorgenommene anderer Städte messen kann, das gute Wetter, und es bleibt zu hoffen, daß es dem Vorjahre nachsehen wird. Außer den Herren v. Steiner, Czetzels, Koch, Eiler Bürgermeister Dr. Nive. Die einzelnen Rennen werden sich wie folgt zusammenfassen: Rennen 1. „Richard Günther Gedächtnis-Rennen“, Galoppier R.-V., Salziger R.-V., Salziger R.-V., N.-R. „Nelson“ Halle. — Rennen 2. „Stadt Salze-Rennen“, N.-R. „Nelson“ Halle, N.-R. „Sport-Verein“ Salze, N.-R. „Sturmvogel“ Salze, Galoppier R.-V. — Rennen 3. „Junior-Rennen“, N.-R. „Nelson“, Galoppier R.-V. — Rennen 4. „Gedächtnis-Rennen“, Galoppier R.-V., N.-R. „Nelson“ Halle, Galoppier R.-V., Salziger R.-V., Weidener R.-V., Salziger R.-V. — Rennen 5. „Großer Vierer“, N.-R. „Sport-Verein“ Salze, Salziger R.-V., Galoppier R.-V., Salziger R.-V., Galoppier R.-V. — Rennen 6. „Koppelwetter, ohne Steuermann“, N.-R. „Sturmvogel“ Salze, N.-R. „Nelson“. — Rennen 7. „Junior-Rennen“, N.-R. „Sturmvogel“ Salze, Galoppier R.-V. — Rennen 8. „Großer Vierer“, N.-R. „Nelson“, Galoppier R.-V. — Rennen 9. „Salze-Rennen“, Galoppier R.-V., Salziger R.-V. — Rennen 10. „Junior-Rennen“, Salziger R.-V., Galoppier R.-V., N.-R. „Nelson“ Halle, N.-R. „Sport-Verein“ Salze, Galoppier R.-V., Salziger R.-V., Weidener R.-V., N.-R. „Sturmvogel“ Salze.

Zoologischer Garten. Am Danzigerdamm ist z. B. außer den 4 Hirschkäfigen das Entzieren einer interessanten Montrosität zu beobachten. Der eine schwarze Stier hat seine kurzen Stangen nicht abgeworfen, wie die übrigen, die bereits kräftig in den Kolben stehen, hat aber trotzdem mit der Ablebung des neuen Gewebes begonnen. Die Folge davon wird sein, daß das höhere vererbte Gewebe die alten Gewebe umgeben wird,

vorausecht, daß die Gewebe nicht noch vorher abgeworfen werden. In der letzten Gewebe-Ausstellung zu Berlin bestand sich ein ähnliches Stück, von einem Hirsch, über dessen Entzierung sich viele Besucher den Kopf zerbrochen haben, der Gewebe war innerhalb der Hufe der der Länge fast beinahe. Man darf getrost sein, wie sich bei unserm Stück das Gewebe gestalten wird. Der südamerikanische Stiergewebe hat außer dem inländischen Schweinefleisch jetzt noch eine rauchschwarze Gewebe als Beispiel erhalten. Das Tier ist ein Geschenk des Herrn Salzen-Meisters Günter und ist zwischen Verlebe und Betanien im Gosh-Norden von dem Hirschebeter der Kaiserl. Schützenbrüder Verein Sympathie eingeladen, es ist ein sehr schönes Tierchen, gibt das Weiden und trinkt die Milchsaft. Die Weiden sind alle Mitarbeiter, und die Hirsche pflegen die mit vorangeworfen Augenbrauen und Härter vorzüglicher Schminke als Wangen von den übrigen Formen zu unterscheiden. Das für einen Affen betreffende Wort „Weiden“ ist demnach aus dem indischen „Wakita“.

Sommersfest auf der Feinzig. Am Montag, 2. Juni, findet auf der Feinzig, ein Sommerfest statt, das infolge seines gewählten Programmes vornehmlich einer ganz außerordentlichen Beteiligung sich erheben dürfte. Es ist ein einmütig der Wohlthätigkeit handelt, lo hat die Gellert-Vereins, als deren Vertreter Herr Direktor Wuno Heubach fungiert, ihre Mitwirkung zugesagt. Leistungen in Bezug auf die Hygiene sind ebenfalls in Aussicht gestellt, denn wo es gilt, den Volkspatriotismus und Völkerverein zu befestigen, da wollen auch die Herren Gellert, Helfer zu Gellert im Dienste der Humanität nicht zurückbleiben; die Herren haben das Vorhaben eines „großen Willkommensfestes“ zugesagt. Wenn schon diese Zelle des Programmes eine außerordentliche Beteiligung der Bürgerchaft mit Beistandem voraussehen lassen, so ist noch zu erwähnen, daß der würdige Herr, Herr Schöber, das Festspiel der Eintritt der Dunkelheit feierlich ummieren wird. Die Hirsche werden durch permanente Leuchte feierlich, und der Garten durch Glanz, Glatines und Popperlampen effektiv angeleuchtet. Den unvollständigen Teil hat das Musikinstitut von Karl Henkel übernommen. Der Vortrag der Veranstaltung ist zum Vorteil der badigen Erziehung eines Reichsanstaltens, dessen Erbauung in Salze auf dem am XVI. Kongress der Deutschen Reichstageskammer zu Salze, im Juni bestimmt worden wurde, bestimmt. Der Besuch ist in sozialer Beziehung für unsere Stadt von nicht zu unterschätzender Bedeutung, und vornehmlich zum Vorteil unserer Gellerten Weisen gestellt. Eine Anzahl von Vertretern des Vorstandes der Deutschen Reichstageskammer ist zur Teilnahme an dem Feste als Abgeordnete aus Magdeburg, Berlin, Köthen, Rottum, Halle und Umgebung. Wir wünschen der Veranstaltung von Herzen besten Erfolg. Eintrittskarten sind schon jetzt in den Geschäftsstellenhandlungen der Herren Gotthard und Kow zu erhalten.

Verzinsungsanstalt. Am Freitag, abend 11 Uhr sprach eine 32-jährige Witwe von hier in der Nähe des Hirsche-Schloßes in die Saale. Sie blieb jedoch mit dem Kleider an einem dort eingehängenen Hirsch hängen. Da sie alsobald von zwei paratwärtigen Polizeiergenten bemerkt wurde, konnte sie aus dem Wasser gezogen und gerettet werden. Als Grund gab sie an, daß sie von der Frau ihres Mannes, bei dem sie wohnt, schlecht behandelt wurde.

Räumungs-Verkauf.

Um mit den von der Frühjahrs- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir alle der Mode unterliegenden Waren zu ganz bedeutend, teils bis zur Hälfte ermäßigten Preisen.

Wir empfehlen besonders:
Jackets, Frauenpaletots, Kragen, Staubpaletots, Reise-Kostüme, Strassenkleider, leichte Woll- u. Waschkleider, Kostümröcke, Mädchenkleider, Knabenanzüge, Blusen, Spitzenumhänge, Morgenröcke, Matinees u. dergl. Wollene u. seid. Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Besatzartikel.

Reste von Kleiderstoff, Leinen- u. Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen und Portieren. **Teppiche** mit unbedeutenden Webe- fehlern oder solche, die beim Dekorieren etwas gelitten haben, sowie ältere Muster. **Wäsche** Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider etc., hierbei auch einzelne Reismuster und im Schaufenster durch Staub beschäd. Sachen.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger, billigster Preisangabe deutlich versehen.

Gelegenheitskäufe!

Grosse Posten | Grosse Posten | Grosse Posten | Grosse Posten | Grosse Posten
Waschblusen. | **Seiden-, Lüster- und Wasch-Unterröcke.** | **Kinderschürzen** | **Tändel- u. Wirtschafts-Schürzen.** | **Sonnenschirme**

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Vertheilung des Nachlasses. Am Freitag abend 10 Uhr wurde von dem Erben der Nachlassverwalter ein 9 Jahre altes Schindelmännchen der Waise Erbschaft zugewiesen, da es sich umgekehrt hatte. Die Waise wurde dem Waisen zu den Eltern zurück. Am Abend 10 Uhr wurde ein 8 Jahre altes Schindelmännchen der Waise zugewiesen, da es sich umgekehrt hatte. Die Waise wurde dem Waisen zu den Eltern zurück. Am Abend 10 Uhr wurde ein 8 Jahre altes Schindelmännchen der Waise zugewiesen, da es sich umgekehrt hatte. Die Waise wurde dem Waisen zu den Eltern zurück.

33. Deutscher Gastwirtstag.
IV
Hg. Essen a. d. Ruhr, 21. Juni.
Die Verhandlungen des 33. Deutschen Gastwirtstages wurden heute fortgesetzt. Herr Dr. Berlin sprach über den Antrag des Vereins der Gastwirthe von Berlin und Umgebung:

Der 33. Deutsche Gastwirtstag wollte beschließen: Der geschäftsführende Ausschuss wird beauftragt, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür zu sorgen, dass die Arbeit der Gastwirthe in der Zukunft nicht durch die Konkurrenz der Fremden zu Schaden kommt. Der Ausschuss wird beauftragt, die Interessen der Gastwirthe zu vertreten und die Konkurrenz der Fremden zu bekämpfen.

Zur Begründung führte Herr Dr. Berlin aus: Im Jahre 1908 haben wir die Verhandlungen des 33. Deutschen Gastwirtstages durchgeführt. Die Verhandlungen wurden von Herrn Dr. Berlin geleitet. Die Verhandlungen wurden von Herrn Dr. Berlin geleitet. Die Verhandlungen wurden von Herrn Dr. Berlin geleitet.

Bitte die unabweisliche Aufgabe, seine Raubbürgerlichen Rechte zu wahren, d. h. sich abtöten und allgemein an den Reichstags, Landtags, sowie Stadtrathverordnetenwahlen zu beteiligen und so seinen Pflichten die Stimme zu geben, welche die Erfüllung des Reichstages nicht gefährden und dafür sorgen, dass die Interessen der Bürger nicht durch die Konkurrenz der Fremden zu Schaden kommen.

Provinzialnachrichten.
* **Wesphalen, 22. Juni.** [Weim Baden in der Saale] Der Vorsteher der Bauverwaltung, Herr Dr. Berlin, hat sich für die Ausführung des Projekts entschieden. Die Ausführung des Projekts wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Die Ausführung des Projekts wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

Die Arbeit ist fortgesetzt, eine Stelle am 1. Juni 1908. Die Arbeit ist fortgesetzt, eine Stelle am 1. Juni 1908. Die Arbeit ist fortgesetzt, eine Stelle am 1. Juni 1908. Die Arbeit ist fortgesetzt, eine Stelle am 1. Juni 1908.

23. Juni. [Das Erbschaftsdenkmal.] Eine achtmännliche Kommission hat sich gebildet, um die Ausführung des Projekts zu überwachen. Die Kommission hat sich gebildet, um die Ausführung des Projekts zu überwachen. Die Kommission hat sich gebildet, um die Ausführung des Projekts zu überwachen.

23. Juni. [Kleinbahn in Gumboldt.] Die Kleinbahn in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Die Kleinbahn in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Die Kleinbahn in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

23. Juni. [Wegbau in Gumboldt.] Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt. Der Wegbau in Gumboldt wird durch die Bauverwaltung durchgeführt.

